

**29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH
BS - BREITENSPOBTBEWERB**



AUSSCHREIBUNG

29.

MONTAFONER SCHLITTSCHUH



2016

Veranstalter: Eislaufverein Montafon

Termin: 20. Februar 2016

Ort: Schruns/Tschagguns
Aktivpark Montafon
Schwimmbadstraße 2
A - 6780 Schruns

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH BS - BREITENSPOBTBEWERB

1. ALLGEMEINES

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), ist dies geschlechtsneutral und bezieht sich auf beide Geschlechter.

2. WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung 2015 (ÖWO) des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (ÖEKV). Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem).

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Im Breitensportbewerb (BS) dürfen österreichische sowie ausländische Läufer an den Start gehen.

Die Kürinhalte der einzelnen Gruppen für den Breitensportbewerb sind zu beachten. Läufer die in der Saison (2015/16) an nationalen Jugendlaufen oder vergleichbaren internationalen / interclub Bewerbten teilgenommen haben bzw. jene, die in der Saison 2015/16 an nationalen oder vergleichbaren internationalen Jugendlaufen teilnehmen, sind nicht startberechtigt.

4. HAFTUNG

Der veranstaltende Verein übernimmt keinerlei Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119).

Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

5. EHRENPREIS

Der Ehrenpreis der „**Montafoner Schlittschuh**“ gewinnt der Sieger mit der höchsten Gesamtpunktzahl im Interclub Bewerb.

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal. Alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Medaille.

6. MUSIKWIEDERGABE

Über eine Lautsprecheranlage Compact Disc (CD) Abspielgerät.

CD's müssen mit dem vollen Namen des Sportlers, dem Verein und der Startgruppe beschriftet sein und spätestens bei der Registrierung abgegeben werden. CD's dürfen nur einen Titel enthalten. Die Läufer müssen für jedes Programm eine ErsatzCD bereitstellen, ÖWO Regel 343.

7. EISFLÄCHE

Überdachte Kunsteisbahn: 30 x 60 m

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH BS - BREITENSPORTBEWERB

8. ANREISE UND AUFENTHALT

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft von Aktiven und Funktionären wird kein Kostenersatz geleistet.

Die eingesetzten Schieds- und Preisrichter sowie das Technische Panel erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.

9. NENNUNGEN

Nennschluss ist der 07. Februar 2016 (einlangend)

Die Nennungen sind mit beiliegendem Anmeldeformular und dem „Planned Program Content Sheet“

zu richten an:

Eislaufverein Montafon

c/o Raimund Lagger, Gortipohl 77c, A-6791 St.Gallenkirch

Tel. 0043/664/6485331 E-Mail: raimund.lagger@a1.net

Die Nennungen müssen enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Wettbewerbs und Angabe der Gruppe
3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nicht österreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz werden nicht angenommen.
6. Für Läufer anderer Nationen wird um Vorlage eines Sportpasses in Verbindung mit einem Lichtbildausweisdokument Registration gebeten.
7. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8).
Für Läufer anderer Nationen: Wenn keine gültige sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung vorweisbar ist, kann der gesetzliche Vertreter oder Trainer bei der Registrierung eine Verzichtserklärung unterschreiben.
8. Die korrekt ausgefüllten Formulare „Geplante Programminhalte“ (PPCs) müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen. (ÖWO Regel 115.1.9.)

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 9. nicht entsprechen, werden vom Veranstalter nicht angenommen.

Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung gem. Ziffer 8. (ÖWO Regel 115.1.8.), bzw. einer Verzichtserklärung, sowie der Angabe der Läuferlizenznummer gem. Ziffer 3 (ÖWO Regel 115.1.3.) für Läufer von österr. Vereinen.

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH BS - BREITENSPOBTBEWERB

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden nach Möglichkeit im Internet auf der Homepage des Veranstalters/Landesverbandes/ÖEKV veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

10. NENNGELD

Das Nenngeld beträgt pro Läufer € 45,--.

Das Nenngeld ist unmittelbar mit erfolgter Nennung auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Sparkassa der Stadt Bludenz Zweigstelle Schruns, IBAN AT67 2060 7001 0116 5538
BIC:SSBLAT21

Keine Barzahlung vor Ort möglich!

Die Nennung wird erst mit Eingang des Nenngeldes gültig, ÖWO Regel 117.2.

Bei Nichtantreten eines Läufers, der vor Nennschluss nicht abgemeldet wird, verfällt das Nenngeld!

11. AUSLOSUNG

Die Startreihenfolge für den Breitensportbewerb findet nach dem ISU-Judgingsystem statt und wird nach Nennschluss durch Zufallsgenerator ermittelt.

12. VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Ein detaillierter Zeitplan wird den nennenden Vereinen nach Nennschluss per E-Mail übermittelt.

Sollten die Nennungen eine gewisse Zahl unterschreiten, so findet der Wettbewerb nur an einem Tag (Samstag) statt.

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

13. KATEGORIEN

BS- Minis, BS- Schüler 1, BS- Schüler 2, BS- Jugend 1, BS Jugend 2, BS Junioren Plus

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH **BS - BREITENSPORTBEWERB**

BS- Minis

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2009

Dauer der Kür: 1 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 3 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Kadettensprung, Salchow, Toeloop)
- davon max. eine (1) Sprungkombination bzw. Sprungfolge
- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
- eine (1) Pirouette (mind. 3 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge (StSq Base) unter Ausnutzung der halben Eisfläche
Sprungwiederholung ist erlaubt

Sonderbestimmungen für BS- Minis:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level eins (1) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
 - Performance/Execution
- Der Faktor für Program Components ist

2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH BS - BREITENSPOBTBEWERB

BS- Schüler 1

Mädchen und Knaben geb. nach dem 30.06.2007

Dauer der Kür: 2 Min. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: Kadettensprung, Salchow, Toeloop, Rittberger)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigsten werden gezählt
 - max. zwei (2) Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
 - max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche
 - Sprungwiederholung ist erlaubt
 -
-

BS- Schüler 2

Mädchen und Knaben geb. 01.07.2005 - 30.06.2007

Dauer der Kür: 2 Min. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge exklusive Axel)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten,
- max. zwei (2) Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen)
- max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche ,
- Sprungwiederholung ist erlaubt
-

Sonderbestimmungen für BS- Schüler 1 und BS- Schüler 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH BS - BREITENSPOBTBEWERB

BS- Jugend 1

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2002 – 30.06.2005,
Dauer der Kür: 2 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge exklusive Axel)
- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- max. zwei (2) verschiedene Pirouetten (mind. 5 Umdrehungen)
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche
- Sprungwiederholung ist erlaubt
-

Sonderbestimmungen für BS- Jugend 1:

Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution Der Faktor für Program Components ist 2,5.

BS- Jugend 2

Mädchen und Knaben geb. vom 01.07.2000 – 30.06.2002
Dauer der Kür: Mädchen 3 Min. (+/-10 Sek.)
Knaben 3 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 5 Sprungelemente für Mädchen und max. 6 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inklusive Axel; mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (mind. 6 Umdrehungen)
max. eine (1) Schrittfolge

Sonderbestimmungen für BS- Jugend 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

29. MONTAFONER SCHLITTSCHUH **BS - BREITENSPORTBEWERB**

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Program Components ist:
Knaben 2,0 Mädchen 1,7

BS- Junioren Plus

Damen und Herren geb. vor dem 01.07.2000,

Dauer der Kür: Damen 3 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)
Herren 4 Min. (+/-10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 7 Sprungelemente für Mädchen und max. 8 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inklusive Axel, zwei verschiedene Doppelsprünge kein Doppelaxel, mehrfach Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
- Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen in einer Sprungkombination oder – folge wiederholt werden
- davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. –folgen, wovon eine Sprungkombination drei (3) Sprünge enthalten darf
- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- max. drei (3) verschiedene Pirouetten davon eine Kombinationspirouette (mind. 5 Umdrehungen)
- max. eine (1) Schrittfolge

Sonderbestimmungen für BS- Junioren Plus:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

Herren 2,0
Damen 1,6

Der Veranstalter behält sich allfälligen Änderungen vor.

Schruns /Tschagguns, 09.01.2016